

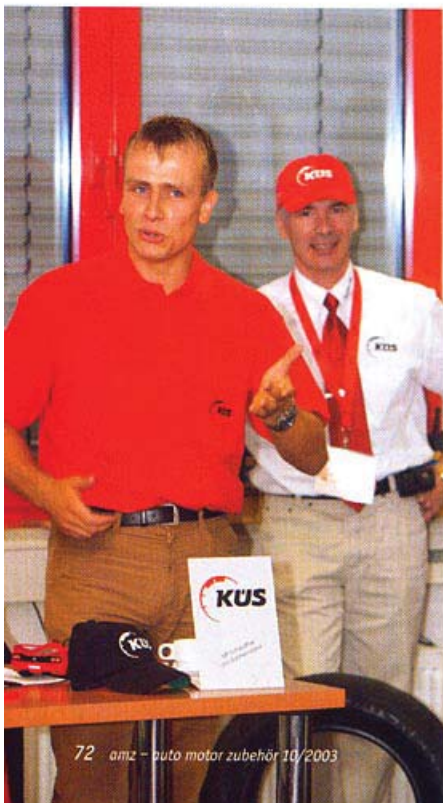


IAA-Nachlese



## Saarländer geben tüchtig Gas

*Peter Schuler (re.), Bundesgeschäftsführer der KÜS, stand während des Fahrsicherheitstrainings nicht im Mittelpunkt. Vielmehr waren es die Gewinner der KÜS-Aktion „Jung fährt sicher“ die sich vom bekannten Rennfahrer Christian Menzel zu sicheren Autofahrern ausbilden ließen. Foto: KÜS*



Die Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger e.V. – kurz KÜS – ist zwischenzeitlich fester Bestandteil großer Automobilmessen geworden. Gleichmaßen hat sich das Unternehmen fest in die Landschaft der Kfz-Sachverständigen Organisationen etabliert. Das Jahr 2003 steht für die KÜS ganz im Zeichen des Wachstums. Nach ersten Signalen des Kraftfahrt-Bundesamtes legt die Freiberufler-Organisation bei den Fahrzeuguntersuchungen auch in diesem Jahr zu. Im vergangenen Jahr konnte die KÜS ein zweistelliges Wachstum von 10,3 % vermelden. Damit einher ging eine Erweiterung des Marktanteils auf 6,5 % der bundesweit durchgeführten, gesetzlich geregelten Fahrzeuguntersuchungen nach § 17, 29 Anlage VIII StVZO sowie § 41 BOKraft. Zweistellig zugelegt hat die KÜS in 15 von 16 Bundesländern, trotz nachlassender Konjunktur, vermeldete das Unternehmen. „Für die KÜS zeigt dies, dass die Ausrichtung unserer Tätigkeit auf die amtliche Fahrzeuguntersuchung und die Dienstleistungen rund um das Kraftfahrzeug der richtige Weg war und ist“, sagt Peter Schuler, Bundesgeschäftsführer der KÜS. Er weist auch auf die weiterhin steigende Zahl der Ingenieure, die im neuen modernen Ausbildungszentrum der KÜS in Losheim am See die Aus- und Weiterbildung zum Prüffingenieur absolvieren. Bei weiterhin positiver Entwicklung ist ein Marktanteil von 10 % bei der gesetzlich geregelten

Fahrzeuguntersuchung mittelfristig für die KÜS erreichbar, so Peter Schuler.

### „Jung fährt sicher“ ist aus

Bei der 3. Verkehrssicherheitsaktion der KÜS unter dem Motto „Jung fährt sicher“ gab es 30 lukrative Plätze für ein Fahrsicherheitstraining mit dem Rennfahrer und Fahrsicherheits-Instruktor Christian Menzel zu gewinnen. Die Sieger der nun abgeschlossenen Aktion trafen sich am Nürburgring: Junge Fahranfänger zwischen 18 und 24 Jahren standen im Mittelpunkt. Mit einer informativen Broschüre wurde im Rahmen der Aktion der KÜS und ihrer Partner in einem Beitrag der Essener Professorin Dr. Maria Limbourg auf die besondere Gefährdung dieser Gruppe hingewiesen. Die Spezialisten der KÜS informierten über die bei jungen Fahrern so beliebten Änderungen am Fahrzeug, etwa im Fahrwerks-, Beleuchtungs- oder Reifenbereich. Die Resonanz auf die Partneraktion der KÜS war groß, wie Bundesgeschäftsführer Peter Schuler verlauten ließ. Peter Schuler nach der Veranstaltung: „Die hohe Professionalität der Instrukturen, der perfekte Aufbau des Trainings – das hat mir sehr gut gefallen. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr mit unserer Verkehrssicherheitsaktion eine so große und positive Resonanz gefunden zu haben.“ Grund genug für die gesamte KÜS sich auch weiterhin um die Sicherheit schwächerer Verkehrsteilnehmer zu bemühen. UM